

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

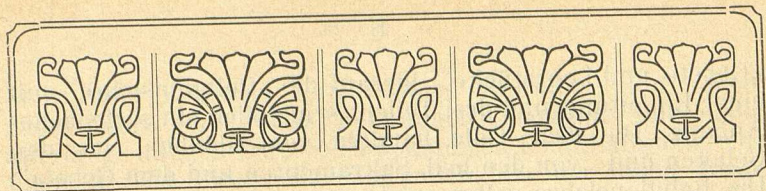
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Bischöfe Bayerns sind, wie die Christl.-päd. Blätter (1908, Nr. 6) berichteten, daran, die jüngst hergestellte 4. Auflage des mittleren Katechismus von Deharbe-Linden derart zu prüfen, daß das Brauchbare vom Unbrauchbaren geschieden und das Buch nach geschehener Verbesserung als Lehrbuch in allen Diözesen Bayerns definitiv eingeführt werde. Eine probeweise, aber ebenfalls allgemeine Einführung soll schon mit Ostern 1909 geschehen. Die Probezeit soll vier Jahre dauern.

Für österreichische Katecheten ist diese Nachricht aus verschiedenen Gründen, besonders aber deswegen interessant, weil der Verfasser des betreffenden Aufsatzes die Meinung schon jetzt, also in Bezug auf die 4. Auflage von Deharbe-Linden, ausspricht, „daß Österreich bei einem etwaigen Anschluß an Süddeutschland von seinem Katechismus eigentlich nichts aufzugeben hätte als Dinge, die allgemein als Mängel empfunden werden“.

Da mir diese Meinung im vorhinein etwas gewagt schien, indem ich den Deharbe-Linden schon in einer anderen Ausgabe kannte, und da dem Bearbeiter für die Herstellung der 4. Auflage nur die kurze Zeit von zwei Monaten gelassen wurde, wie in dem zitierten Aufsatz (S. 157) zu lesen ist, so verschaffte ich mir dieselbe. Das Resultat der Lesung möchte ich in diesen Blättern zum Gebrauche derer, die es wünschen, niederlegen.

Das Buch besitzt die notwendige kirchliche Druckgenehmigung. Auffallend ist nur, daß die Approbation des bischöflichen Ordinariates Regensburg vom 28. April 1908, d. i. vom Dienstag in der zweiten Osterwoche, datiert ist, während dem erwähnten Artikel der Christl.-päd. Blätter zufolge, die Drucklegung in der Karwoche, die Versendung an die Bischöfe am Karsamstage (18. April) und die Annahme seitens der Bischofskonferenz in Freising am Freitag der Osterwoche (24. April) geschah.

Vorbemerkungen für den Gebrauch und ein Druckfehlerverzeichnis machen den Anfang. Dann kommen